



Kommunale Strategien zur Sicherung der sozialen Wohnraumversorgung

Seminar für Führungs- und Fachkräfte aus den Bereichen Kommunale Wohnungspolitik, Stadtplanung, Stadtentwicklung, aus kommunalen Wohnungsunternehmen und Wohnungsgenossenschaften sowie wohnungswirtschaftlichen Verbänden; Ratsmitglieder; Planungsbüros und Beratungsbüros

Die soziale Wohnraumversorgung steht in den kommenden Jahren vor einer Reihe von Herausforderungen. Der demographische Wandel, und hier insbesondere der steigende Anteil von alten und hoch betagten Menschen, zunehmende regionale und intrakommunale Disparitäten sowie steigende energetische Anforderungen führen zu neuen Bedarfsstrukturen und zu einem erheblichen baulichen Anpassungsbedarf im Wohnungsbestand.

Angesichts des rückläufigen Bestands von Belegungsbindungen, der Privatisierung von öffentlichen Wohnungsbeständen und der Ungewissheit über die künftige Höhe der Wohnbauförderung in den Ländern stellt sich zugleich die Frage nach den Steuerungsmöglichkeiten bei der sozialen Wohnraumversorgung. Diese Überlegungen erfolgen vor dem Hintergrund der Regelungen zu den Unterkunftskosten in der Sozialgesetzgebung, die Änderungen im Wohngeld sowie die Neuordnung der Kompetenzen in der Wohnbauförderung im Zuge der Föderalismusreform.

In dem Seminar sollen die künftigen Rahmenbedingungen für die kommunale Wohnungspolitik skizziert sowie ein Überblick über Herausforderungen und bestehende Lösungsmöglichkeiten im Bereich der sozialen Wohnraumversorgung gegeben werden. Dabei wird insbesondere auf folgende Fragen eingegangen:

- Wie wirken sich demographischer Wandel und die Anforderungen des Klimaschutzes auf den Förderbedarf aus? Vor welchen weiteren Herausforderungen steht die Wohnungspolitik bei der sozialen Wohnraumversorgung?
- Welche Wechselwirkungen gibt es zwischen Transferleistungen der Sozialgesetzgebung auf der Entwicklung im preisgünstigen Wohnungsmarktsegment?
- Welche Handlungsoptionen gibt es bei der Unterstützung von bedürftigen Haushalten für die Kommunen?
- Welche Entwicklungen mit Einfluss auf die Wohnraumversorgung sind auf Seiten der Wohnungswirtschaft zu beobachten?

Das Seminar soll einen Überblick über die Trends und Entwicklungen im Bereich der sozialen Wohnraumversorgung bieten und Gelegenheit zum Austausch zwischen kommunaler und wohnungswirtschaftlicher Praxis bieten.



Kommunale Strategien zur Sicherung der sozialen Wohnraumversorgung 17. und 18. Mai 2010 in Berlin

Montag, 17.5.2010

10.30 Begrüßung und Seminareinführung

Gregor Jekel, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin

10.45 Soziale Wohnraumversorgung vor neuen Herausforderungen

Gregor Jekel, Difu

Block I: Der Wandel der ehemals gemeinnützigen Wohnungswirtschaft

11.15 Kommunale Wohnungsunternehmen im Spagat zwischen Renditezielen und Versorgungsauftrag

Peter Bresinski, Vereinigung baden - württembergischer kommunaler Wohnungsunternehmen, Heidelberg

12.15 Preiswerter Wohnraum – was tragen die Wohnungsgenossenschaften dazu bei?

Prof. Dr. phil. Stephan Beetz, Fakultät Soziale Arbeit, Hochschule Mittweida

13.15 Mittagspause

Block II: Neue Anforderungen an die Wohnraumversorgung

14.15 Wohnungsversorgung im Niedrigeinkommensbereich – Wechselwirkungen zwischen Kosten der Unterkunft und Wohnungsmarkt

Tobias Jacobs, Analyse & Konzepte, Hamburg

15.00 Macht Klimaschutz das Wohnen teuer? Erfahrungsbericht aus einem kommunalen Wohnungsunternehmen

Ulf Lennermann, Gesobau, Geschäftsbereich Märkisches Viertel und Wedding, Berlin

15.45 Kaffeepause

16.15 Zur ökonomischen Situation von älteren Menschen in Deutschland

Dr. Markus M. Grabka, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW), Berlin

17.00 Zusammenfassung des ersten Seminartages und Ausblick auf den 2. Tag

17.15 Ende des ersten Seminartages

19.00 Gemeinsames Abendessen (fakultativ)

Dienstag, 18.5.2010

9.00 Begrüßung

Antje Seidel-Schulze, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin

9.15 Entwicklung von Angebot und Nachfrage im preiswerten Wohnungsmarktsegment

Dr. Adolf Völker, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Berlin

10.00 Kaffeepause

10.30 Arbeitsgruppen zu einzelnen Aspekten der Sicherung des Zugangs zu günstigem Wohnen

Ankauf von Belegungsbindungen

Input: Bernd Schreyer, Sozialreferat, Landeshauptstadt München

Nutzung des Erbbaurechts

Input: Thomas Licher – Forum Erbbaurecht, Köln

Unterstützung gemeinschaftlicher Wohnformen

Input: Gregor Jekel, Difu

12.00 Mittagspause

Block III Beispiele aus der kommunalen Praxis

13.00 Ulm: Preiswertes Wohnen durch Bodenpolitik

Ulrich Soldner, Abteilung Liegenschaften und Wirtschaftsförderung, Stadt Ulm,

13.45 Köln: Sicherung preiswerten Wohnraums

Michael Schleicher, Amt für Wohnungswesen, Stadt Köln

14.30 Kaffeepause

15.00 Brauchen wir in Zukunft noch eine öffentliche Wohnraumförderung? – Diskussion

Mit Statements von:

Gesine Kort-Weiher, Deutscher Städtetag, Köln

Mathias Metzmaker, BBSR, Bonn

Hans-Peter Neuhaus, Stadt Dortmund

Ulf Lennermann, Gesobau, Berlin

16.00 Resümee und Ausblick

Gregor Jekel und Antje Seidel-Schulze, Difu

16.15 Ende des Seminars

Seminarleitung: Dipl.-Geogr. Gregor Jekel, Dipl. Soz.Wiss. Antje Seidel-Schulze

Organisation: Bettina Leute

Veranstaltungsort

Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstraße 13-15 (Eingang 14-15), 10969 Berlin

Seminargebühr

Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 230,- Euro für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwanderstädten
- 320,- Euro für Teilnehmer/innen aus den Bereichen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und Deutschen Landkreistages.

410,- Euro gelten für alle übrigen Teilnehmer/innen.

Mittagessen und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, die Kosten für die Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Absagen

Bei Abmeldung bis zu drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 Prozent der Teilnahmegebühr fällig. Bei späterer Abmeldung oder Nichtteilnahme wird die volle Teilnahmegebühr berechnet. Selbstverständlich können Ersatzteilnehmer/innen benannt werden.

Anmeldung (bitte nur schriftlich)

Bettina Leute
Deutsches Institut für Urbanistik GmbH,
Zimmerstraße 13-15, 10969 Berlin
Telefon: 030/39001-148, Telefax: 030/39001-268,
E-Mail: leute@difu.de

Änderungsvorbehalte

Bei zu geringer Beteiligung behalten wir uns vor, Veranstaltungen abzusagen. Die Gebühr wird in diesem Fall selbstverständlich erstattet. Die Übernahme jeglicher Ersatz- und Folgekosten der Teilnehmer wegen Ausfall von Veranstaltungen oder Verschiebung von Terminen ist ausgeschlossen. Aus wichtigen inhaltlichen oder organisatorischen Gründen kann es im Einzelfall erforderlich werden, Programmänderungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen.

Hotelreservierung und Anfahrt

Eine Hotel- und Verkehrsverbindungsliste wird mit der Anmeldebestätigung zugesandt.